

Bael (Riederer)

Kategorie

Flurname (Wiese, teilweise mit Obstbäumen bestockt).

Bedeutung

«Hügel, der als Anbaufläche dient».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 1896, 1011.

Kartenausschnitte: 03_Alberenberg; 37_Riederer.

Belege

- 1893: Bummert und Bael [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 231]
Handänderungsprotokolle vom 29.03.1893 und 22.06.1893.
- 1897: Bummert und Bael [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 231]
Handänderungsprotokoll vom 13.05.1897.
- 1898: Bummert und Bael [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 231]
Handänderungsprotokoll vom 09.11.1898.
- 1898: Bael [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 230]
Handänderungsprotokoll vom 22.09.1898.
- 1900: Bael [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 230]
Handänderungsprotokoll vom 28.02.1900.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

«Hügel, der als Anbaufläche dient».

Der Flurname *Bael* kann zwei Bedeutungen haben, wobei uns aufgrund der topografischen Situation vor Ort die zweite Interpretation etwas wahrscheinlicher erscheint.

Zunächst kann das Wort *bael* als -il-Ableitung zum althochdeutschen Verb *bûwan* (= das Land bebauen, Ackerbau betreiben) verstanden werden: **bûwil* > **bû(w)el*, *bael* (mit Hiatusdiphthongierung). In diesem Fall bedeutet *Bael* «Anbauland, Anbaufläche» (Sonderegger, BSM8 515ff.; Thurgauer Namenbuch Online, www.ortsnamen.ch, zu «Bael»).

Zudem kann das Flurnamenelement *Bael* auch durch Kontraktion der beiden Elemente *buu* und *büel* entstanden sein. Das Element *buu*, althochdeutsch *bû* (= Wohnung, Wohnsitz, Platz), mittelhochdeutsch *bû*, *bou* (= bestelltes Feld; Bestellen des Ackers, der Reben; Ertrag des Ackers, des Rebbergs; Wohnung, Gebäude; Erstellung eines Gebäudes) bedeutet dabei so viel wie «Bebauung des Feldes», während das Element *büel*, *bööl*, althochdeutsch *buhil*, mittelhochdeutsch *bühel*, einen Hügel kennzeichnet. *Bael* würde damit «Hügel, der als Anbaufläche dient(e)» bedeuten.